

Obligatorische Schulstufen 2014/2015

Zahl der Lernenden bleibt annähernd stabil

Rund 42'500 Kinder und Jugendliche besuchen im laufenden Schuljahr eine obligatorische Schule im Kanton Luzern. Der seit über zehn Jahren anhaltende Rückgang der Lernendenzahlen fällt deutlich tiefer aus als in den Vorjahren, wie LUSTAT Statistik mitteilt.

Im Schuljahr 2014/2015 besuchen 42'510 Kinder und Jugendliche eine Klasse der obligatorischen Schulstufen im Kanton Luzern. Dies sind rund 0,4 Prozent Lernende weniger als im Vorjahr. Im längeren Zeitvergleich zeigt sich eine deutliche Abschwächung der Abnahme der Lernendenzahlen auf den obligatorischen Schulstufen (2008/2009: -2,2% gegenüber dem Vorjahr).

Erneuter Zuwachs im Kindergarten

Die unterste Schulstufe – den Kindergarten – besuchen im aktuellen Schuljahr 5'644 Kinder, das sind 6,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anstieg des Kindergartenbestands setzt sich damit weiter fort; innert sechs Jahren ist dieser um 22,2 Prozent gestiegen. Nebst dem demografischen Wandel trägt auch das erweiterte Angebot zur Zunahme der Kindergartenkinder bei: Bis zum Schuljahr 2016/2017 sind die Luzerner Gemeinden verpflichtet, den zweijährigen Kindergarten oder alternativ die Basisstufe anzubieten.

Im Schuljahr 2014/2015 besuchen 1'140 Mädchen und Knaben eine Klasse im Modell der Basisstufe, 465 davon auf der Kindergartenstufe und 675 auf der Primarstufe. Auf der Primarstufe folgen 22'373 Kinder dem Unterricht. Damit bleiben die Lernendenzahlen auf dem Vorjahresniveau stabil, nachdem sie die letzten elf Jahre jeweils rückläufig waren.

Rückgang der Lernendenzahlen auf der Sekundarstufe I hält an

Dem Unterricht auf der Sekundarstufe I – den letzten drei obligatorischen Schuljahren – folgen insgesamt 12'511 Jugendliche. Damit setzt sich der seit sechs Jahren anhaltende Rückgang auf dieser Schulstufe weiter fort (-14,5% gegenüber 2009/2010). 46,4 Prozent besuchen den Unterricht in einer Sekundarschule im Niveau A oder B, 24,0 Prozent im Niveau C, 11,2 Prozent in einer integrierten Sekundarschule sowie 18,4 Prozent an einem der neun Gymnasien im Kanton Luzern.

Von den Kindern und Jugendlichen, welche die obligatorische Schulzeit in einer Regelklasse durchlaufen, besuchen rund 2 Prozent eine Privatschule im Kanton Luzern. Mit einem Anteil von 2,7 Prozent ist die Privatschulquote in den Sekundarschulen am höchsten.

Jüngere Lehrerinnen rücken nach

Im laufenden Schuljahr 2014/2015 unterrichten an den obligatorischen Schulen 4'765 Lehrpersonen (ohne Gymnasium, ohne Förderunterricht und sonderpädagogisches Personal), davon 3'711 Lehrerinnen und 1'054 Lehrer. Insgesamt teilen sie sich 3'019 Vollzeitstellen.

17,3 Prozent der Lehrpersonen sind jünger als 30 Jahre, demgegenüber beträgt der Anteil der über 54-jährigen Lehrkräften 19,5 Prozent. Bei den Frauen ist nicht nur der Anteil der über 54-jährigen Lehrkräften kleiner (16,3%) als bei den Männern (30,8%); es rücken auch mehr junge Lehrpersonen nach: 19,5 Prozent des weiblichen Lehrkörpers sind jünger als 30 Jahre, bei den männlichen Lehrpersonen ist dies bei weniger als jeder zehnten Person der Fall (9,4%).

Ausbau des Datenangebots im Bildungsbereich

Weitere Auswertungen zu den obligatorischen Schulstufen finden Sie auf LUSTAT Online, dem Webportal von LUSTAT Statistik Luzern. Das Onlineangebot wurde im Bildungsbereich um zahlreiche Daten zu den Lernenden, dem Schulpersonal, den Bildungsinstitutionen und zur Bildungsfinanzierung erweitert. Die Auswertungen stehen für die Raumebene des Kantons Luzern sowie teilweise auch für einzelne Gemeinden oder die neun statistischen Analyseregionen zur Verfügung.

Luzern, 19. März 2015

Weitere Informationen:

Isabelle Brunner, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 36

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.